



Ein wirklich gutes
plattdeutsches Lustspiel!



Als Band 41 der „Niederdeutschen Bücherei“ erscheint soeben:



„Up de freete“

(„Auf Brautschau“)

Ein plattdeutsches Lustspiel
in 4 Aufzügen

von **A. Rogge.**

Geheftet **M. 2.50 ord.**, gebunden **M. 3.— ord.**

Wirklich gute und bühnenwirksame plattdeutsche Lustspiele haben der niederdeutschen Literatur bisher noch gefehlt. Die junge **oldenburger Dichterin A. Rogge** schenkt uns hier das Lustspiel.

1. Aufführung Anfang November im Thalia-Theater in Hamburg!

Niederdeutsche Buchhandlungen, vor allem in Hamburg und Oldenburg, wollen umgehend bestellen, damit sie rechtzeitig in den Besitz der gewünschten Stücke kommen.

Bezugsbedingungen:

à c. 25%, bar 33 1/3%, 7/6. 10 Stück, auch gemischt mit anderen Bänden der „Niederdeutschen Bücherei“, 45%, 20 Stück, auch gemischt, 50%, und Umtauschrecht.



Richard Hermes Verlag
Hamburg



Zwischen 15.—25. Oktober erscheint in meinem Verlag:

Fritz und Karl

Sieben Bubenstreiche für Jung und Alt
in Versen von **Eugen Ganz**, mit 48 humorist. Bildern
von **Ph. Zeltner.**

Groß-Oktav 48 Blatt Reime und Bilder auf 96 Seiten.
Vorzüglich ausgestattet, hübsch und dauerhaft in Pappband
mit Leinwandrücken und Buntbild geschmackvoll gebunden
nur 2 M. Ladenpreis.

In der ersten Zeit des Weltkrieges kann es nicht als überflüssig bezeichnet werden, wenn der Humor zuweilen als Ablenker erscheint. Der auch aus anderen literarischen Schöpfungen wohlbelannte Verfasser **Eugen Ganz** hat lustige Reime geschmiedet, und die Künstlerhand von **Zeltner** hat solche mit 48 flotten Zeichnungen versehen. Bei **Jugend und Erwachsenen** wird diese **Buntschiade** eine gute Aufnahme finden.

Der Verkaufspreis von 2 M. ist außerordentlich niedrig bemessen, trotzdem liefere ich (nur bar und direkt so lange Vorrat) zu nachstehend hervorragend günstigen Bedingungen:

Einzeln für **M. 1.30** und auf 10 ein Freistück.

50 Stück für **M. 55.—**, **100** für **M. 105.—**,

500 Stück für **M. 515.—**.

Das Buch verkauft sich von selbst durch Auslage im Schaufenster und vom Ladentisch. Besprechungen in der Presse und Anzeigen werden Ihre Verwendung unterstützen.

Illustrierte Prospekte und Preislisten lege ich jeder Bestellung bei.

Die Auflage ist nicht hoch bemessen und zum größten Teil voraus bestellt!

Frankfurt a. M., Oktober 1917

Gr. Eschenheimerstr. 8.

A. Goldstein'sche Buchhandlung.
Postcheckkonto 597.

Otto Liebmann, Verlags- buchhdlg. **Berlin W. 57**

Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung
und der Deutschen Strafrechts-Zeitung

Z

Ende des Monats erscheint:

Die Ausschaltung unseres Handels durch das Kriegswirtschaftsrecht — eine nationale Gefahr!

von

Dr. Ernst Neukamp

Reichsgerichtsrat

2.50 M., in Rechnung 1.90 M., bar 1.75 M.
und (falls auf einmal bezogen) 11/10.

Von der Wahrnehmung ausgehend, daß Handel, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft von dem Kriegswirtschaftsrecht in ihrer Existenz auf das empfindlichste bedroht sind und Maßnahmen getroffen werden müssen, um ihnen im Kriege und für die Friedenszeit eine Weiterarbeit zu ermöglichen, beschäftigt sich der als hervorragender wirtschaftlicher und juristischer Sachkenner bekannte Verfasser mit allen wirtschaftlichen Kriegsfragen. Nach dem Vorgehen mehrerer Handelskammern und mit Rücksicht auf die Beschwerden aus den weitesten Kreisen, insbes. im Anschluß an die jüngsten Reichstagsverhandlungen wird diese **höchst aktuelle Schrift** größte Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Der Verf. kommt zu dem Ergebnis, daß die deutsche Organisation infolge der Ueberfülle von Verordnungen sich in eine **Ueberorganisation** umgestaltet hat, die geeignet ist, den deutschen Handel empfindlich und dauernd zu schädigen. — Nur den mit mir dauernd in Verbindung stehenden Handlungen werde ich einzelne Stücke bedingungsweise liefern können, voraussichtlich sonst nur bar. Bevorzugt werden Bestellungen, die mir unmittelbar mit direkter Post zugehen. Nichts unverlangt.